



Schwarzwald und Tessin 2024



Ein Reisebuch von



Al Porcospino & Dania Keller

Schwarzwald und Tessin 2024

6. September – 21. September 2024



Gesammelte Flaggen



Die Herbstferien 2024 verbringen wir im Schwarzwald beim Titisee. Wir haben Wanderungen und Biketouren geplant. Wegen der schlechten Wetterprognose haben wir den Urlaub im Schwarzwald abgebrochen und sind nach zwei Nächten zu Hause weiter ins Tessin.


14
Footprints


2
Länder


16
Tage


175
Fotos


377
Kilometer



Freiburg im Breisgau

Mulhouse

Basel

Winterthur

Zurich

Bern

Vaduz

Chur

Sankt Moritz

Varese

Como

Lecco

Chamonix Mont-Blanc



Anreise

 6. September 2024 in Deutschland, Bruderhalde

Nachdem wir alles in den Wohnwagen und ins Auto verstaut hatten, gings um 11.30 Uhr los. Alfred fuhr unser Gefährt ruhig und zügig Richtung Schwarzwald. Um 13.30 Uhr kamen wir beim Camping Bankenhof in der Nähe vom Titisee an. Da die Rezeption noch geschlossen hatte, sassen wir in die Seewaldstube (Restaurant im Campingplatz) und genossen ein Bierli mit Flammkuchen.

Bald konnten wir unseren schön grossen Platz beziehen und waren schnell häuslich eingerichtet.



Nussbis Oha, habt ihr Ferien?



Dania Keller Jep 2 Wo Herbstferien 😊



Nussbis Cool, genießt den Schwarzwald! Lg 🍷



Günter Ehlers Gut angekommen. Super

Zeit

14 Uhr

Teils bewölkt

 22 °C

Höhe über NN

869 m





Feldbergsteig

 7. September 2024 in Deutschland, Köpfle (Feldbergerhof)

Wie immer in den Ferien döste Alfred etwas länger und Dania genoss im Vorzelt die Ruhe mit einer Tasse Tee. Aber bald wurde sie von einem Rotkehlchen besucht, welches nach Brosamen vom Vortag suchte.

Bald war auch Alfred bereit für das Frühstück, denn den heutigen schönen Tag wollten wir mit einer Wanderung auf dem Feldberg verbringen.

Mit dem Auto waren wir bald am Startpunkt beim Haus der Natur in Feldberg-Ort.

Die Runde über den Feldberg nennt sich Feldbergsteig. Anfangs ging es ordentlich bergauf bis zum Aussichtsturm auf dem Feldberg, dem höchsten Hügel Baden-Württembergs.

Oben ging es auf dem Panoramaweg bis zur Wetterstation. Von hier hatte man eine Weitsicht bis in die Alpen, die aber leider etwas im Dunst lagen.

Danach führte der Weg auf der Nordseite etwas hinunter, an mehreren Hütten vorbei, die zu Speis und Trank einluden.

Wir blieben lange tapfer und machten erst beim Feldsee im Raimartihof einen Mittagshalt. Es gab gemischten Salat mit veganen Maultaschen, eine Spezialität der Gegend. Zum Abschluss ging es am Feldsee, einem Karsee, vorbei und dann wieder auf einem Bergpfad stetig hinauf zum Startpunkt. Hier fand noch ein Markt mit regionalen Spezialitäten statt. Wir kauften an zwei Ständen Honig aus der Gegend und ein Bauernbrot. In der Nähe des Parkhauses gönnten wir uns auf einer Sonnenterrasse einen feinen Heidelbeer-Streusel-Kuchen mit Kaffee.

Zurück auf dem Campingplatz genossen wir den schönen Spätnachmittag mit lesen und beim Würfelspiel zeigte Dania wie das geht und gewann zwei von drei Partien.



Nussbis Mega schön

Barbara Waldis Wunderbare beruhigende bilder 🌿🍄

Teils bewölkt

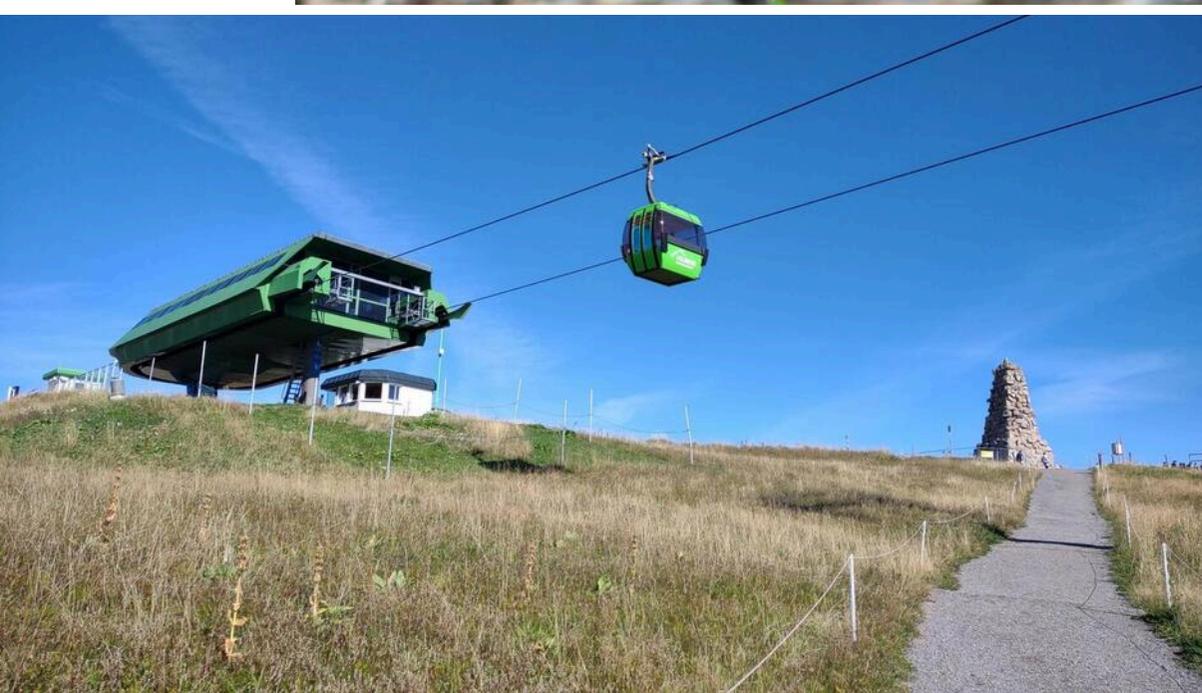
 23 °C

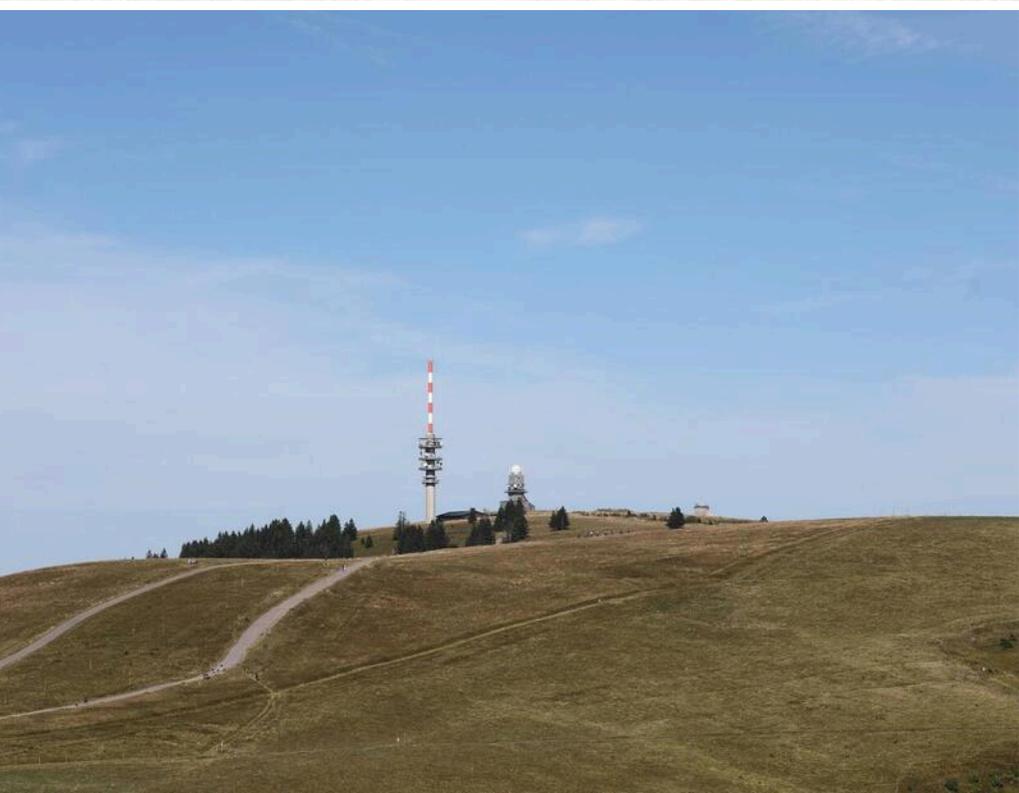
Höhe über NN

1.288 m

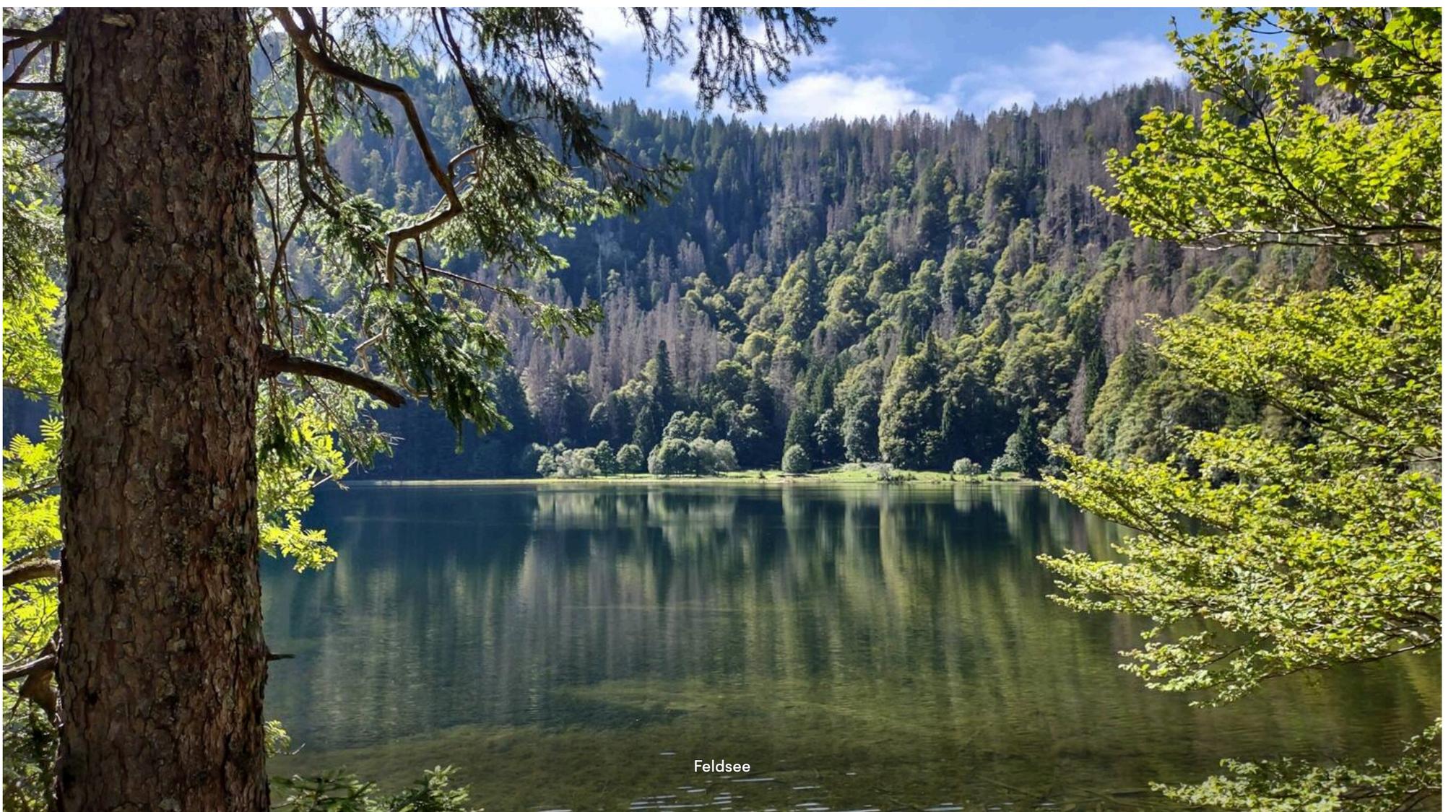
GPX











Feldsee



Titisee Runde

 8. September 2024 in Deutschland, Bruderhalde

Weil der Wetterbericht für heute nicht so toll war, machten wir eine Wanderung vom Campingplatz aus. Bald waren wir beim Campingplatz Sandbank, wo der See beginnt. Jetzt führte ein breiter Kiesweg dem See entlang. Es ist ein von Wandervögeln und Radfahrern beliebtes Stück.

Im Touristischen Ort Titisee mussten auch wir in das eine oder andere Souvenirgeschäft schauen und amüsierten uns über die Kuckucks-Uhren, auch Schwarzwälder Schinken und andere lokale Spezialitäten gabs in rauen Mengen. Wir konnten überall widerstehen und nur das eine oder andere Foto dient uns als Erinnerung. Am 'Hafen' gabs dafür einen Kaffee, bevor wir weiter wanderten. Bald führte der Weg weg vom See auf schönen Waldpfaden Richtung Adlerschanze von Hinterzarten. Auf einer Bank mit Blick hinunter auf den Höhenluftkurort wollten wir ein kleines Picknick essen. Da es aber leicht zu regnen begann, suchten wir Schutz unter den Bäumen. Weiter ging es durch den Wald wieder hinunter zum See. Unterwegs mussten wir die Regenjacke anziehen. Zurück auf dem Campingplatz wurde der Regen noch stärker und im Vorzelt bildete sich ein erster kleiner Bach.

Bewölkt

 19 °C

Höhe über NN

864 m

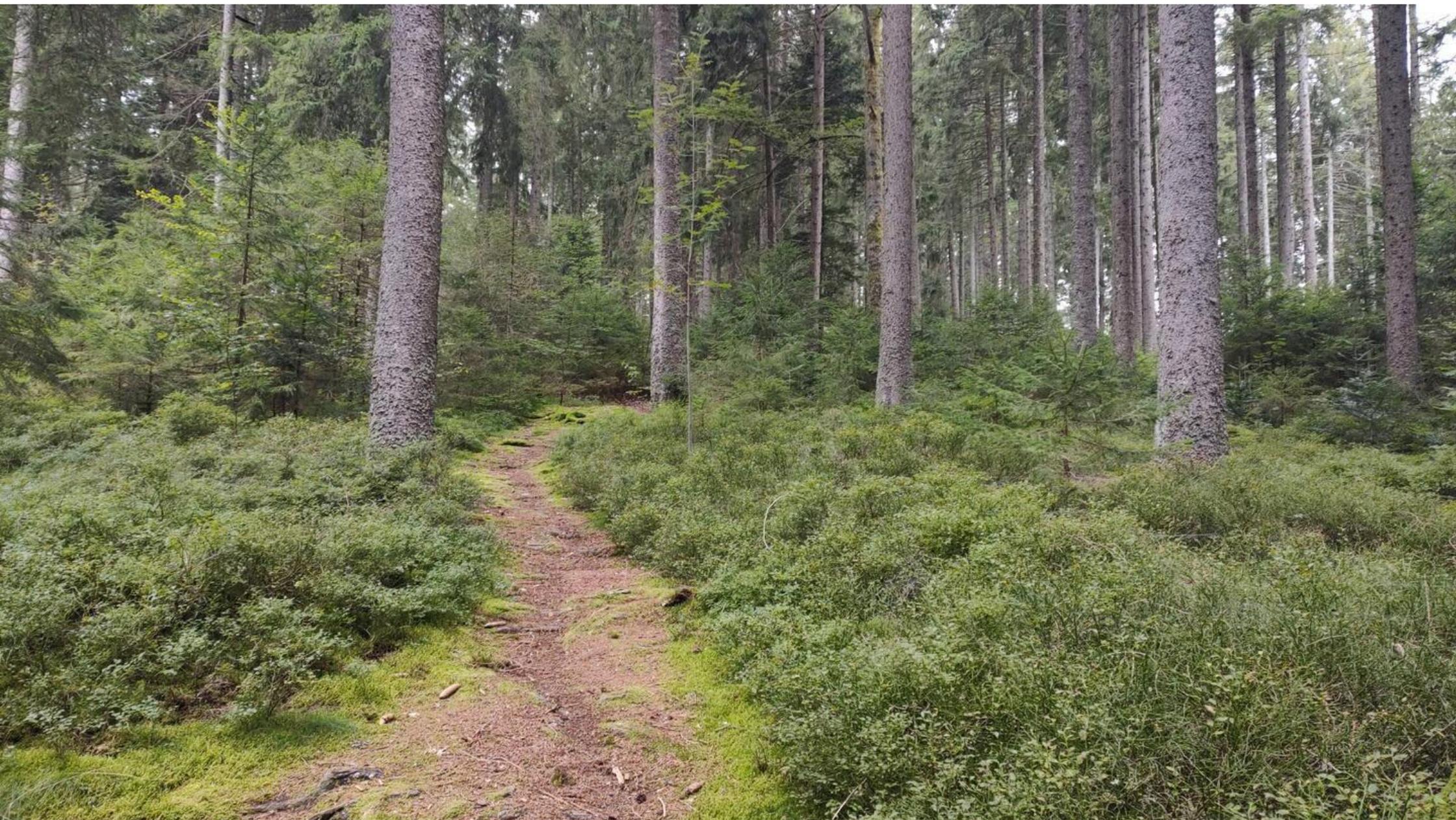
















Freiburg im Breisgau

 9. September 2024 in Deutschland, Freiburger Münster

Heute haben wir im Wohnwagen gefrühstückt, denn es war noch recht frisch und regnerisch. Danach machten wir uns bald auf den Weg zur nahen Bushaltestelle. Die Linie 7300 brachte uns nach Titisee und von dort fuhren wir mit der S10 nach Freiburg im Breisgau. Dank der Gästekarte war diese Fahrt gratis. Die kostenlose Karte gilt im ganzen erweiterten Schwarzwald Gebiet.

In Freiburg angekommen mussten wir uns zuerst orientieren, um die Altstadt zu finden. Als erstes kamen wir ins Universitätsgelände mit der modernen gläsernen Bibliothek und bald kamen wir beim Münsterplatz an. Jeden morgen ist dort ein Markt mit lokalen Erzeugnissen und den bekannten regionalen Würsten, der sogenannten "Langen Roten". Wir setzten uns aber zuerst in ein Café am Platz und beobachteten das Geschehen. Danach schlenderten wir auch durch den Markt und die nahen Altstadtgassen. Zurück beim Münster mussten wir die Würste probieren, sie waren recht lecker, eingeklemmt in einen Wecken.

Auch das innere des Münsters haben wir besichtigt und uns gefielen vor allem die farbigen Kirchenfenster.

Später wanderten wir auf den nahen Schlossberg und bestiegen oben den Aussichtsturm. Je höher wir stiegen, desto kräftiger blies der Wind. Aber die prächtige Aussicht auf die Stadt und in den Feldberg lohnte den Effort. Beim Abstieg kamen wir bei einem Biergarten vorbei und wir genossen noch ein Bier, zum Schluss unter dem Regenschirm. Wir mussten schon den ganzen Tag uns immer wieder kurz vor dem Niederschlag schützen. Der Weg zum Hauptbahnhof führte nochmals durch die nette Altstadt mit vielen Geschäften jeglicher Couleur.

Der Zug war auch auf dem Heimweg wieder gut gefüllt. Die Fahrt dauerte 40 Minuten und die anschließende Busfahrt knappe eine viertel Stunde.

Auf den paar hundert Metern zum Camping leerten sich die Wolken nochmals kräftig.



 Sanja Kormann 🍷

 Sanja Kormann Prost!

Zeit

20 Uhr

Bewölkt

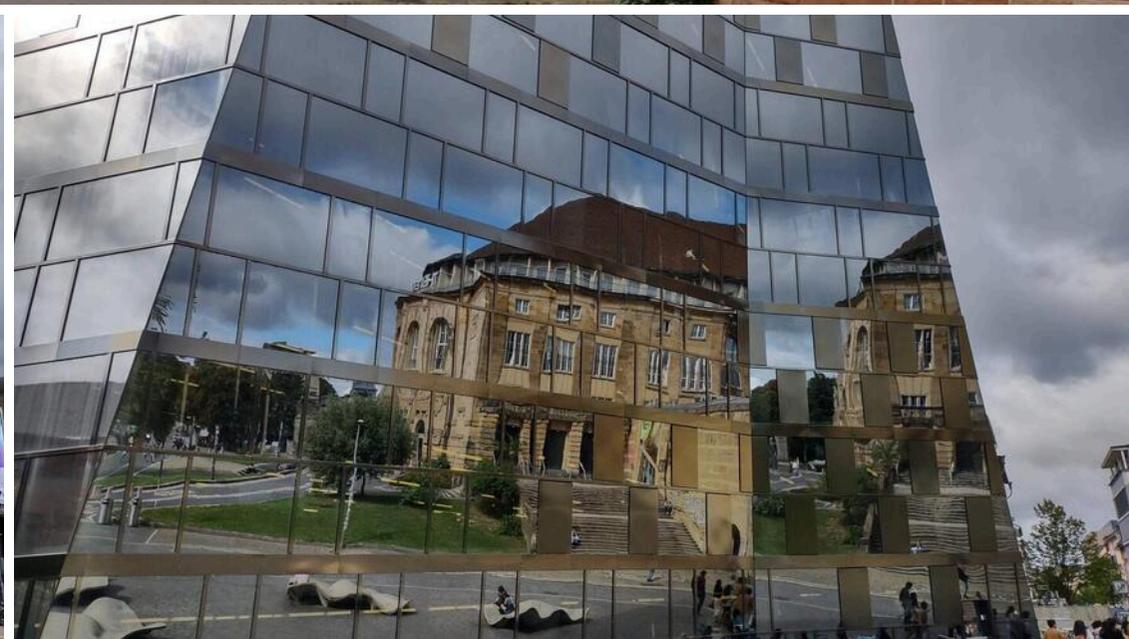
 17 °C

Höhe über NN

282 m

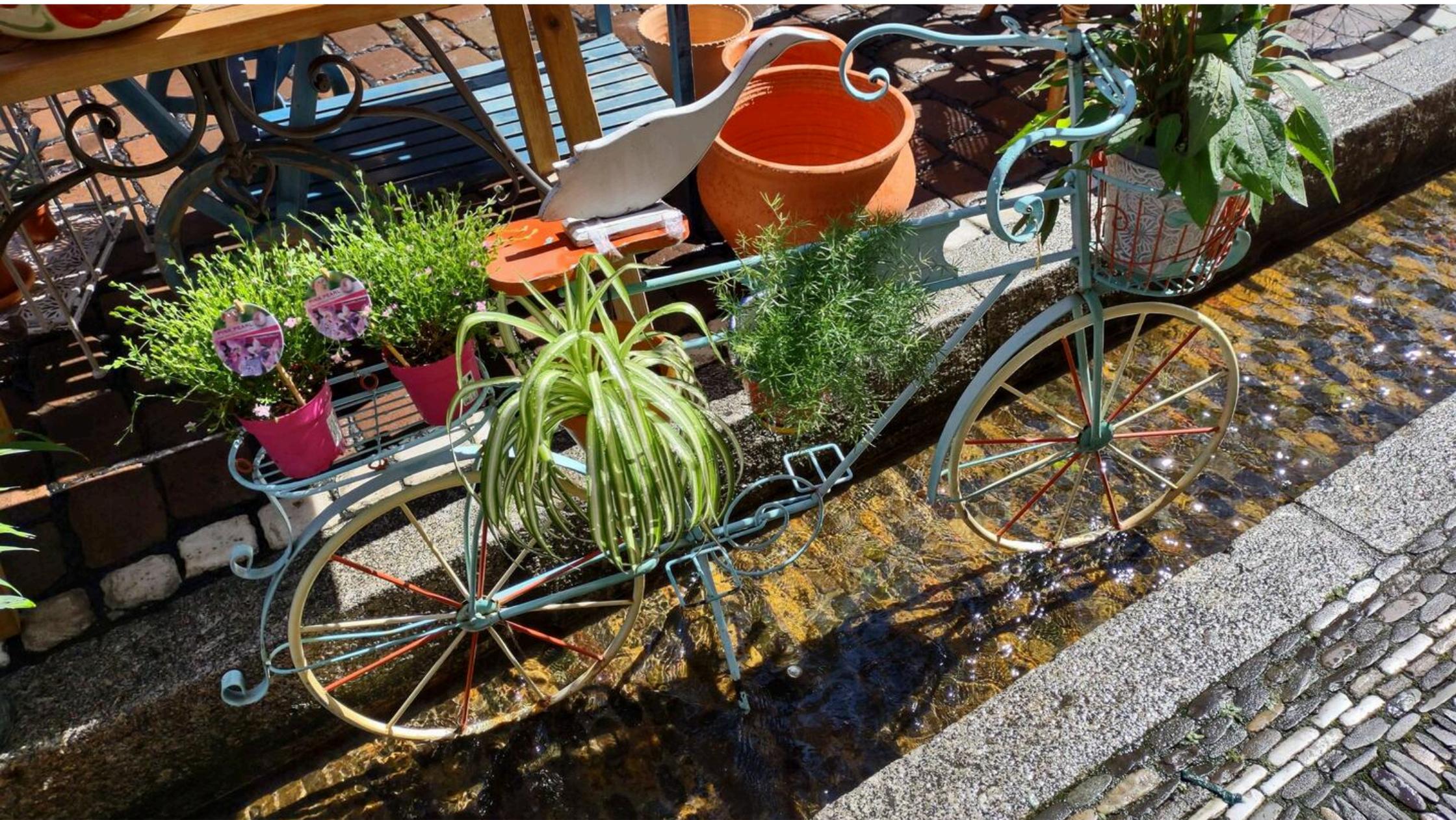


Katholische Kirche Herz Jesu

















Ab nach Hause

 10. September 2024 in der Schweiz, Hünenberg ZG

Da die Wetterprognose für die kommenden Tage sowie die kommende Woche regnerisch und kalt angab, haben wir kurzerhand entschlossen, das Schwarzwaldabenteuer abubrechen und nach Hause zu fahren.

 **Nussbis** Oje, das tut mir Leid.... wieso fahrt ihr nicht in eine andere Gegend, wo das Wetter besser ist?

 **Dania Keller** Haben wir vor, Tessin 🇨🇭

Bewölkt

 18 °C

Höhe über NN

457 m



Anreise ins Tessin

 13. September 2024 in der Schweiz, Lido Comunale Tenero

Nachdem wir den Schwarzwald Urlaub abrupt abgebrochen hatten, haben wir gestern nochmals das Wetter studiert und uns fürs Tessin entschieden.

Morgen um viertel vor sechs war Tagwache, denn wir wollten den Stau am Gotthard vermeiden. Je weiter wir Richtung Urnerland fahren, desto dunkler wurden die Wolken und man sah, dass es weit hinunter geschneit hatte.

Tatsächlich konnten wir einfach ohne Halt in den Tunnel einfahren und tatsächlich kurz nach der Tunnelausfahrt konnten wir blauen Himmel erblicken und je südlicher wir waren, desto schöner wurde das Wetter. Kurz nach neun waren wir beim ausgewählten Camping Lido Mappo bei Tenero. Wir erhielten etwa 10 Plätze zur Auswahl und haben uns bald für die Nummer 149 entschieden. Der Platz war zwar noch belegt aber die Urner waren schon am aufbrechen. Kurz danach konnten wir uns auf der Parzelle einrichten.

Am Nachmittag machten wir dem See entlang einen Spaziergang Richtung Locarno. Die Strecke ist von Velofahrern und Flaneuren stark benutzt. Der Nordföhn blies recht kräftig mit zum Teil starken Böen, die auf dem See weisse Krönchen produzierten.

Auf dem Rückweg machten wir einen kurzen Trinkhalt in einem Strandrestaurant.

Zurück beim Campingplatz gab es zum Znacht gegrillte Cervelats mit Salat. Wegen dem Wind haben wir aber im Vorzelt gegessen und danach auch noch gespielt.



 Barbara Waldis Geniesst es einfach und schickt uns etwas wärme 🥰🍷



 Dania Keller Machen wir 😊

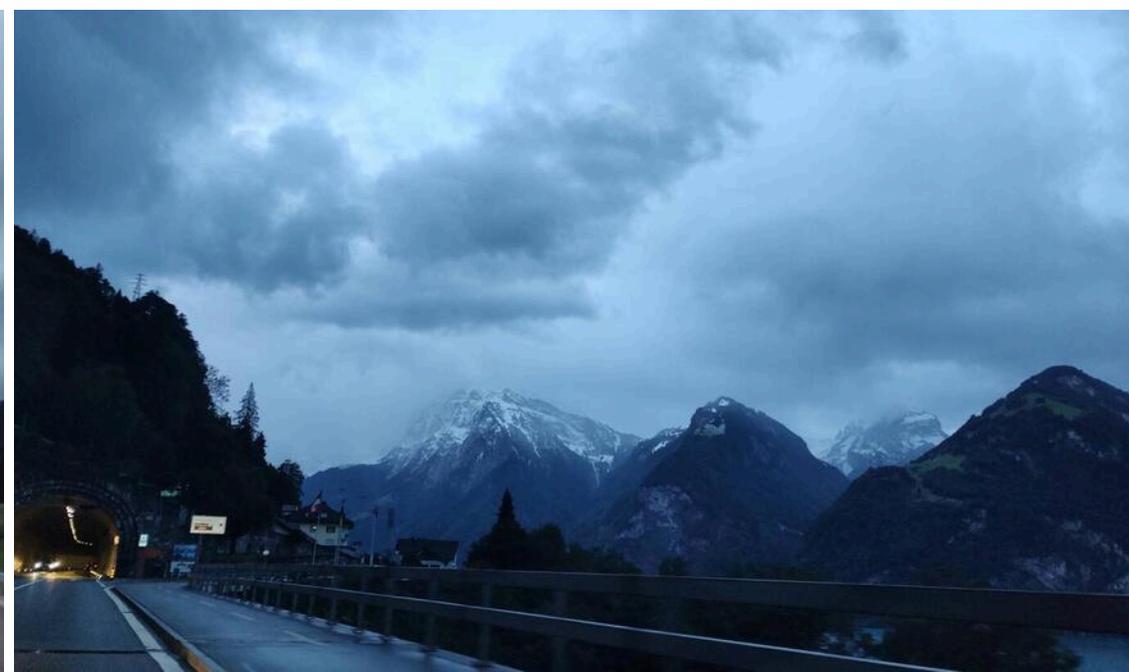


 Günter Ehlers Hoffentlich bleibt es warm. Wir hatten gestern Hagel und 8° Wir wünschen euch noch schöne Tage. Geniesst es.

Zeit
20 Uhr

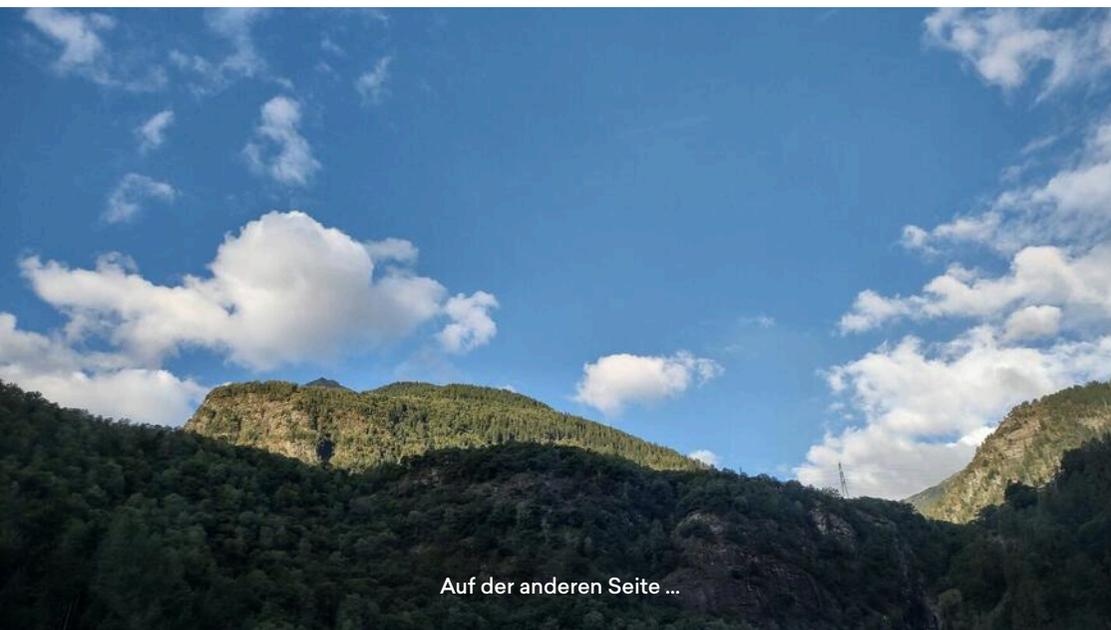
Bewölkt
 13 °C

Höhe über NN
201 m





Hinein in den Gotthardtunnel



Auf der anderen Seite ...







Aussicht beim Abwasch, nicht alltäglich





Auf den Mött Dürai

 14. September 2024 in der Schweiz, Mött Dürai

Die heutige Wanderung führte uns ins Centrovalli. Nach Intragna führte uns ein schmales Strässchen zum Startpunkt der Rundwanderung. Diese führte stetig bergauf, zuerst durch den Weiler Calezzo, wo wir Kiwi- und Feigenbäume entdeckten. Bald ging es durch einen Mischwald mit Kastanienbäumen, die aber noch nicht reif waren. Der schmale Pfad führte oft an Felswänden vorbei und war zum Teil auch etwas ausgesetzt, aber nie schwindelerregend. Plötzlich hörten wir ein seltsames Geräusch, welches sich als Seilbahn herausstellte. Bald waren wir bei deren Bergstation und fanden einen Wegweiser "Alla Campagna", leider war das Restaurant aber mit Wandergruppen ausgebucht. So machten wir uns weiter auf den Weg. Die nächste Hütte war geschlossen und so machten wir eine kurze Rast auf einer Bank und verzehrten unseren Notvorrat.

Die Wanderung führte immer wieder durch kleine Weiler mit Steinhäusern. Später öffnete sich der Blick auf den Lago Maggiore. Ab da ging es stetig wieder hinunter bis wir bei Costa neben der Kirche ein kleines Grotto fanden. Da der Wirt alles selber machte, dauerte es ein Weilchen, bis wir unsere Lasagne geniessen konnten. Von hier war es nur noch ein kurzes Stück bis zum Auto. Heute zeigte sich die Sonne spärlich, da der starke Nordföhn doch einige Wolken in den Süden trieb. Aber zum Glück blieb es den ganzen Tag trocken und zurück beim Campingplatz schien doch noch etwas die Sonne auf unseren Platz.



Barbara Waldis Ich habe doch ein paar kiwis bestellt bei dir oder 😊😊

Bewölkt

 14 °C

Höhe über NN

1.148 m

GPX 











Velotour nach Bellinzona

 15. September 2024 in der Schweiz, Bellinzona

Diese Nacht war klar (Dania musste nachts mal raus) und der Morgen begann mit schönstem Wetter. So konnten wir im Freien frühstücken. Bald danach machten wir uns mit den Velos auf den Weg Richtung Bellinzona. Der Nordföhn blies uns zum Teil fest ins Gesicht. Die Route führte durch die Magadino Ebene, zum Teil dem Ticino entlang. Dies ist eine fruchtbare Landwirtschaftszone, wo allerlei angebaut wird. So sahen wir Zucchetti, Tomaten, Hanf, Kartoffeln u.s.w.

In Bellinzona stellten wir unsere Velos ab und stiegen zum Castel Grande hoch. Von hier hatte man einen schönen Blick auf die Stadt und die beiden anderen Burgen.

Danach ging es wieder hinunter in die Altstadt, wo gerade ein Markt im Gange war. Wir schlenderten an den Ständen vorbei, wo allerlei Zeugs angeboten wurde. Eigentlich wollten wir auch noch zum zweiten näheren Castel hochsteigen, liessen es aber bleiben und fanden dafür eine nette Restaurant Terrasse zum Mittagessen.

Die Rückfahrt führte jetzt auf der Ostseite der Magadino Ebene zurück nach Tenero. Wir hatten jetzt zwar Rückenwind, aber der Weg stieg immer wieder leicht an, was den Schiebe-Effekt wieder aufwog.

Zurück beim Wohnwagen genossen wir noch den angenehmen Sommerabend bis zum Sonnenuntergang, um danach im Vorzelt noch eine Runde zu Würfeln. Auch dieses Mal zockte Dania Alfred wieder ab.



Nussbis wow 👍



Günter Ehlers Sieht super aus. So einen Himmel wünschen wir uns auch.

Sonnig

 24 °C

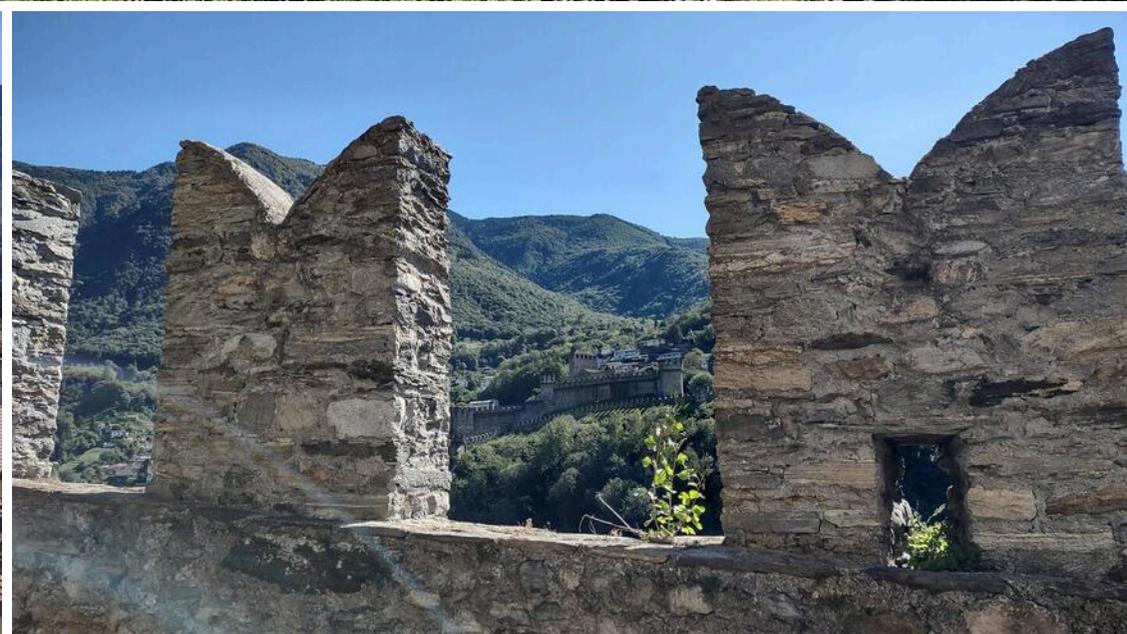
Höhe über NN

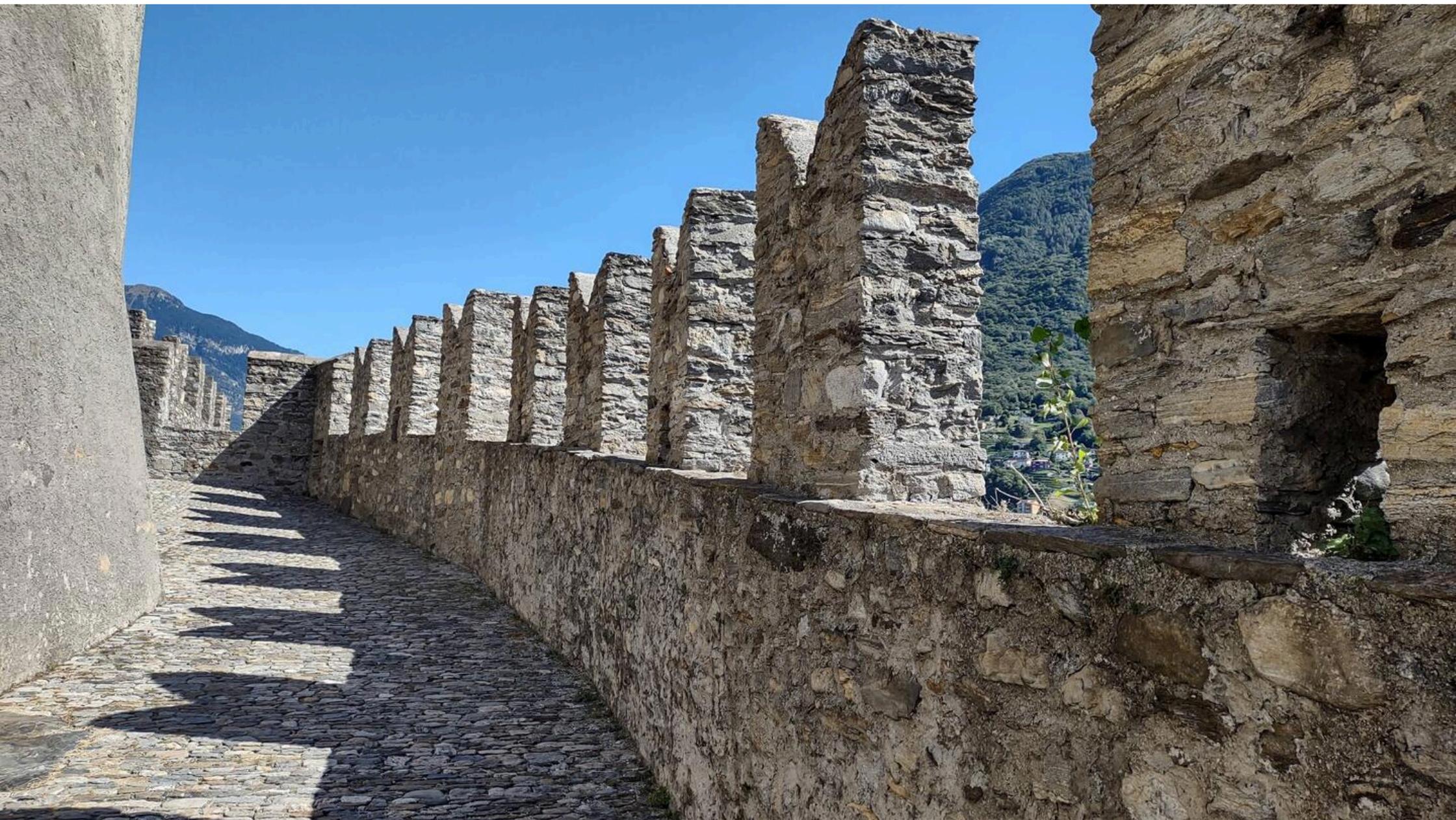
242 m

GPX

















Cima di Medeglia

 16. September 2024 in der Schweiz, Motto della Costa

Heute fuhren wir mit dem Auto ins Bergdorf Medeglia im Monteceneri Gebiet. Von hier wanderten wir durch einen Mischwald mit unter anderen Kastanien und Eichen. Weiter oben gab es Lichtungen mit vielen Birken. Bald konnten wir zum Monte Tamaro hinüberblicken und oben gab es eine herrliche Sicht über die Magadino Ebene, welche wir gestern durchradelt haben. Auch heute wehte der Nordföhn wieder kräftig. So genossen wir die mitgebrachten Sandwiches auf der Rückseite des Gipfels, dicht eingepackt mit den Wind/Regenjacken. Vom Gipfelkreuz konnte man sowohl den Lago di Lugano wie auch den Lago Maggiore erblicken. Auf dem Rückweg kamen wir auf einer Alp mit vielen Hochlandrindern vorbei.

Heute genossen wir das Abendessen im Camping Restaurant.



Nussbis Wow, grad echli äs Exemplar 🍌

Bewölkt

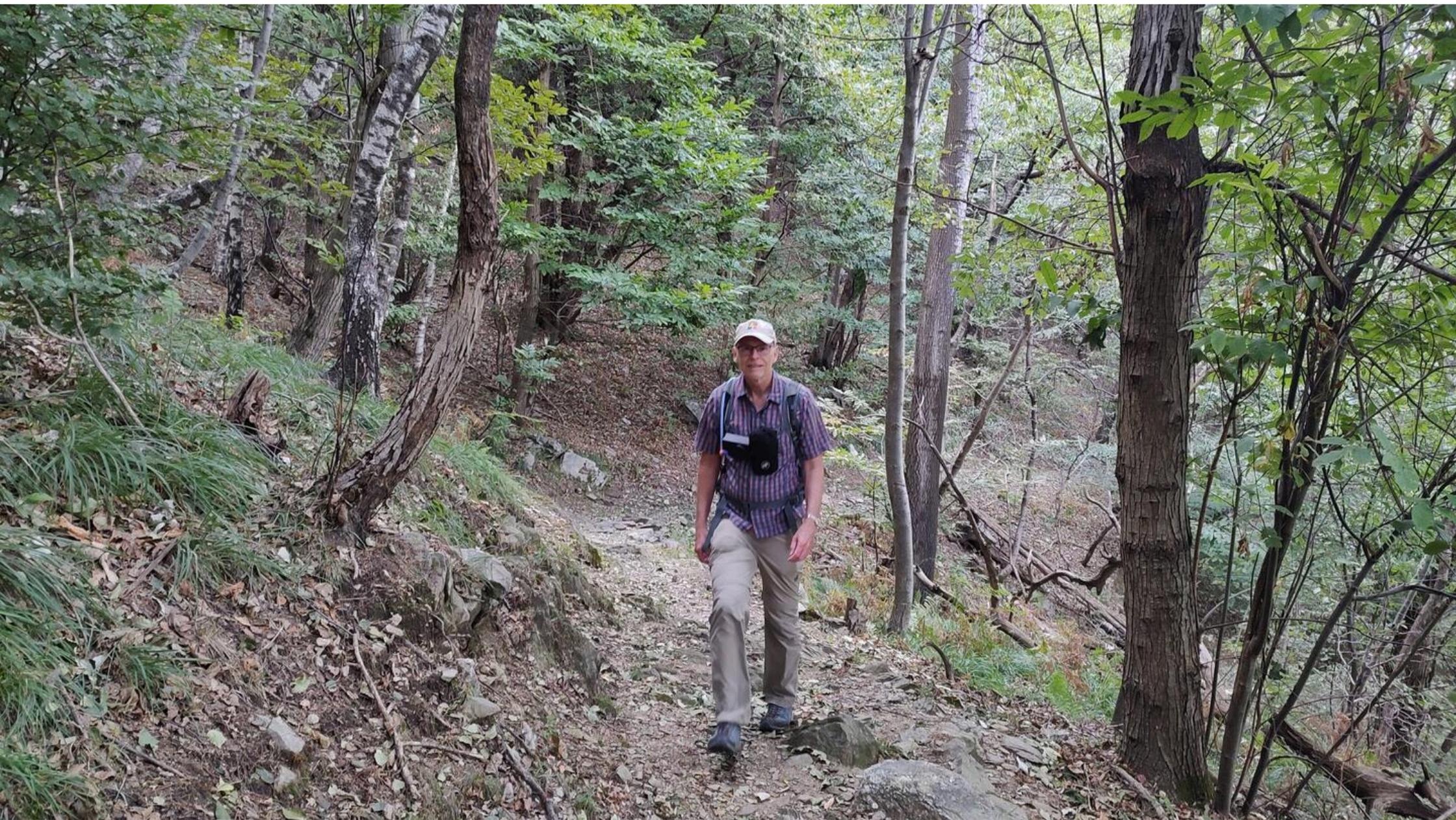
 15 °C

Höhe über NN

1.252 m

GPX



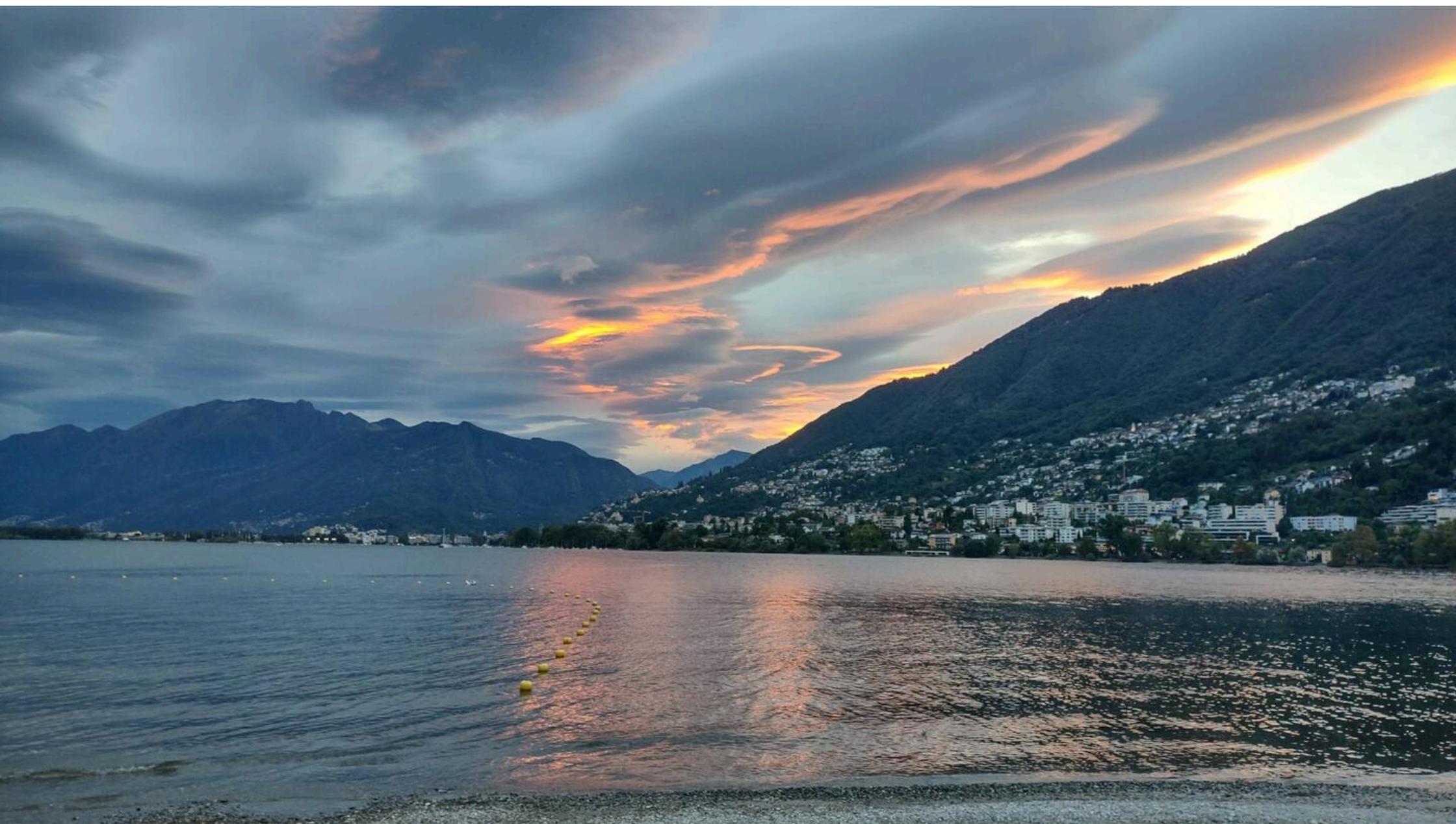














San Salvatore - Morcote

 17. September 2024 in der Schweiz, Morcote

Heute haben wir unsere Ticino Card ausgenutzt. Mit dieser Karte können Touristen im ganzen Kanton gratis mit dem ÖV fahren. Nach dem Frühstück marschierten wir zum nahem Bahnhof von Tenero und fuhren mit dem Zug durch den Monte Ceneri Basis Tunnel bis nach Paradiso. Von hier ging es mit dem Funicolare auf den Monte San Salvatore. Zuerst genossen wir die herrliche Aussicht auf den Lago di Lugano bevor wir uns auf den Marsch hinunter nach Morcote machten. Am Anfang war der Abstieg recht steil und steinig. Später wurde es etwas flacher und wir wanderten durch den Wald der "Halbinsel". Ab und zu konnte man einen Blick auf den fjord-artigen See erspähen. Am Schluss ging es fast endlos auf Treppen hinunter nach Morcote. Bald konnte man die bekannte Kirche von oben betrachten, bis es durch die engen Gassen des Dorfes zum See führte. Auf einer Terrasse über dem See gab es ein verspätetes Mittagessen. Mit Bus und Bahn fuhren wir danach wieder zurück nach Tenero. Anfänglich begann der Tag noch mit blauem Himmel aber schon oben auf dem San Salvatore zogen dunkle Wolken auf, welche eine schöne Stimmung über dem See und den Bergen erzeugten. Unterwegs war es doch recht frisch, aber zum Glück fiel kein Regen.

Bewölkt

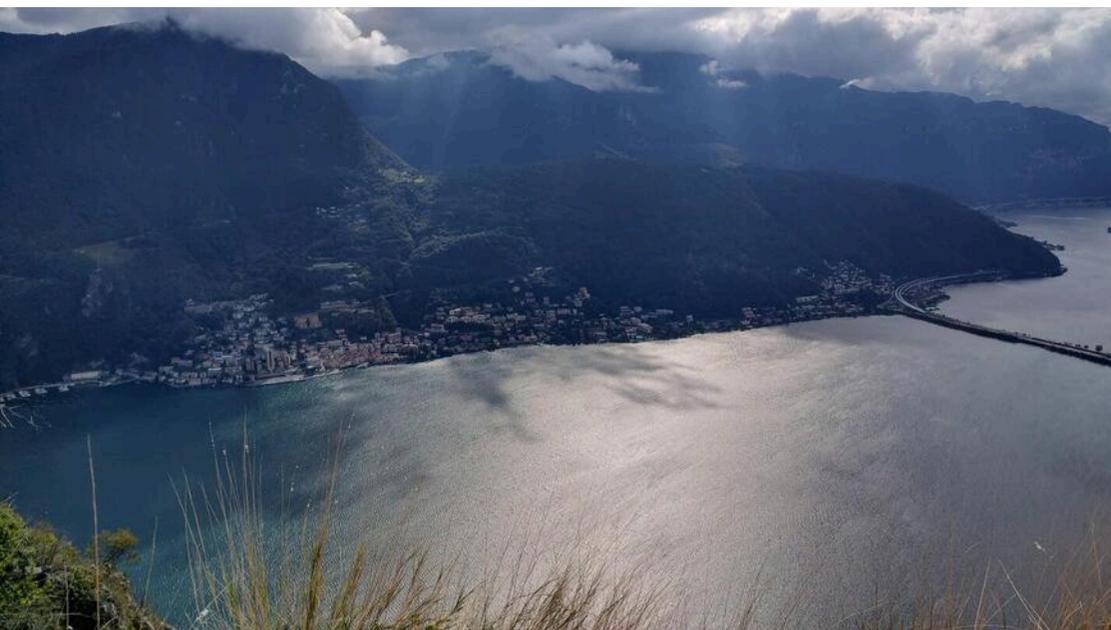
 17 °C

Höhe über NN

281 m

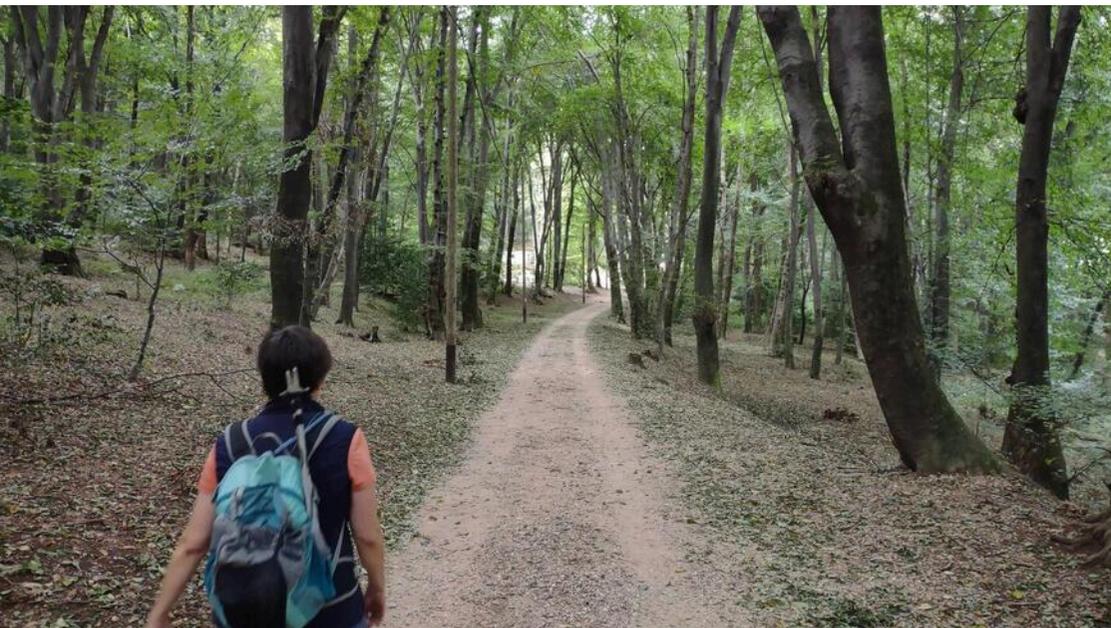
GPX



















Ascona Runde

 18. September 2024 in der Schweiz, Ascona

Heute sind wir mit den Velos Richtung Ascona gefahren. Kurz nach Locarno folgten wir zuerst der Maggia und später dem Melezza in Richtung Golino. Bei einem Golfplatz und Freizeitpark machten wir einen kurzen Cafe Halt und genossen die warmen Sonnenstrahlen.

Ab Golino ging es dann bergauf nach Arcegno von von da wieder hinab Richtung Ronco. Bald hatte man Seesicht und einen schönen Ausblick auf Ascona. Auf einer Bank machten wir ein kurzes Picknick. Ab da liessen wir es bis Ascona runtersausen. Im Dorf schoben wir unsere Velos durch die Gassen an die Seepromenade. Leider frischte der Wind stark auf und so hatten wir keine Muse in eines der Hafenrestaurants zu sitzen. Wir bestaunten noch die bunte Elefantenhorde und fuhren dann rüber nach Locarno auf die Piazza Grande. Hier waren wir windgeschützt und fanden ein feines Restaurant für unser verspätetes Mittagessen, respektive verfrühtes Znacht. Alles in allem war es eine schöne gemütliche Runde und ein paar Geocaches konnten wir auch noch bergen.



Barbara Waldis Ihr könntet doch auf den monte verita zur teeplantage 🍵🍵



Nussbis und so schönes Wetter! 👍

Bewölkt

 20 °C

Höhe über NN

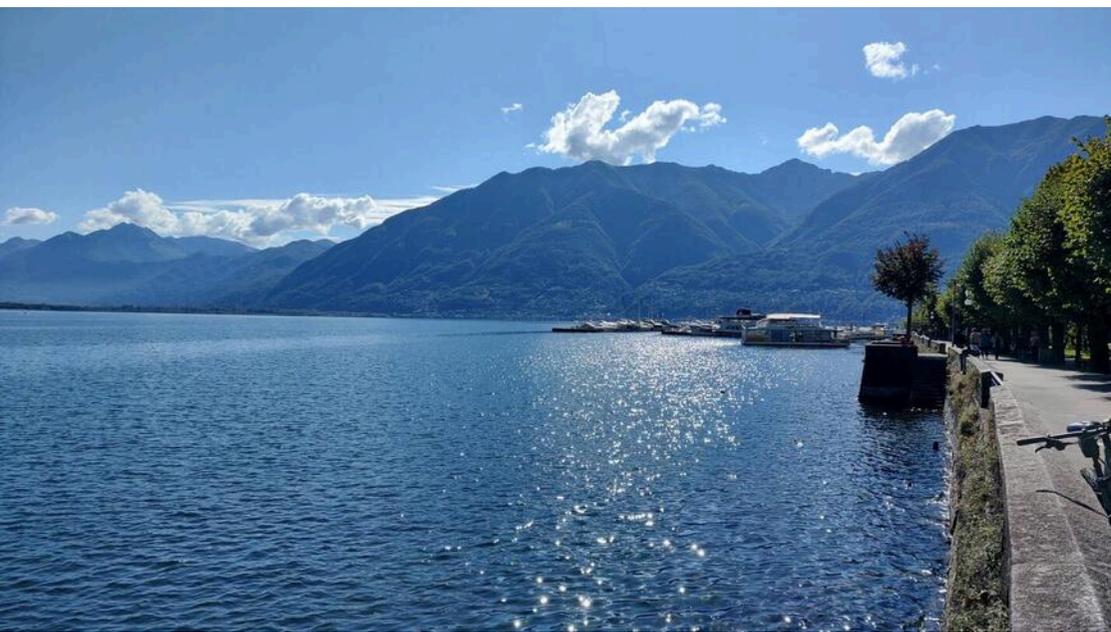
218 m

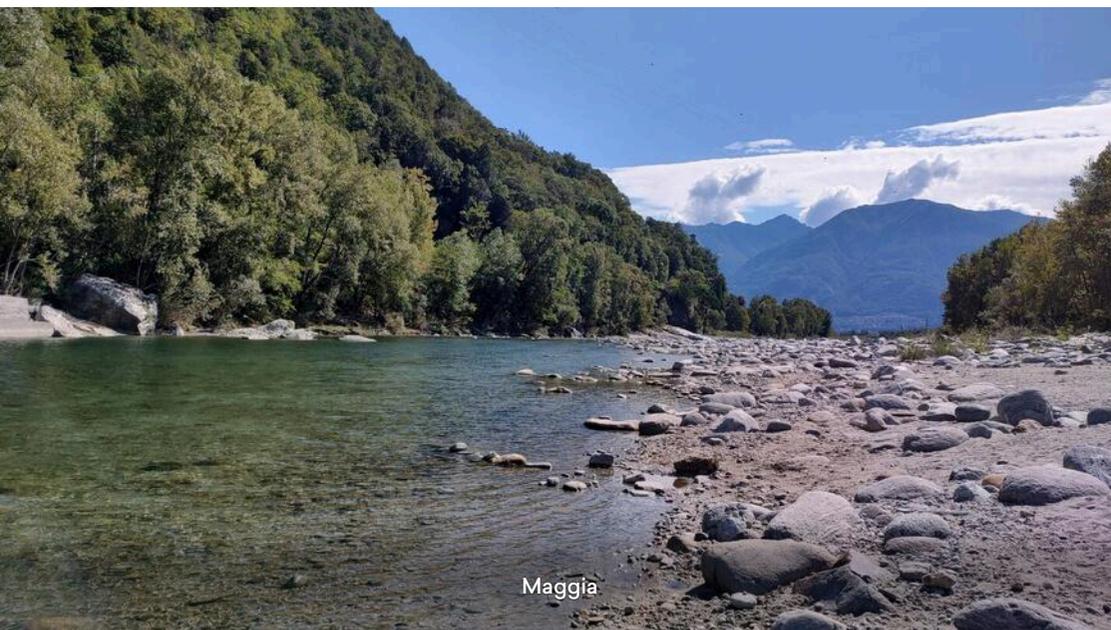
GPX





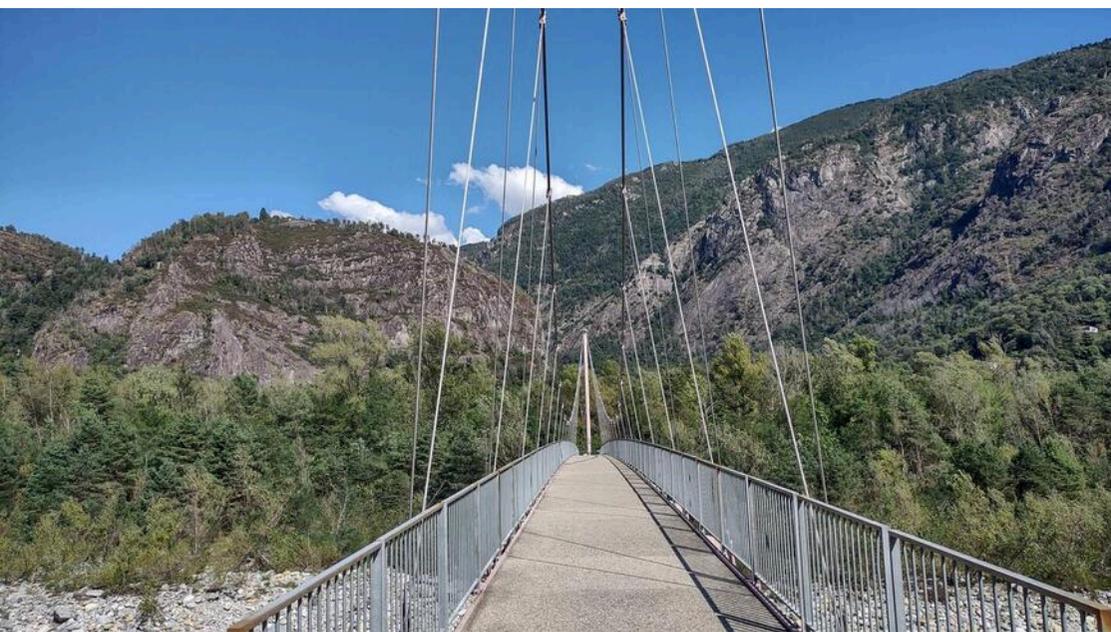
Seepromenade Locarno





Maggia













Monti di Motti

 19. September 2024 in der Schweiz, Mattarone

Mit dem Bus fuhren wir bis zur Verzasca Staumauer. Zuerst erhaschten wir uns einen Blick in die Tiefe und danach wanderten wir Richtung Monti di Motti. Nach einem Check auf dem GPS stellte Alfred fest, dass wir nicht mehr auf dem geplanten Weg waren. Da aber die Wanderzeichen auch Richtung Tagesziel zeigten, ging es auf dem eingeschlagenen Weg weiter. Im Wald mit typischen Tessiner Wegen ging es knackig im Zickzack hinauf. Ab und zu kamen wir an Rusticos vorbei, nicht immer in intaktem Zustand. Hin und wieder erhaschten wir einen Blick auf den Stausee oder den Lago Maggiore. Oben beim Feriendorf Monti di Motti angekommen, fanden wir bei einem Teich ein schönes Bänklein und assen unsere mitgebrachten Sandwiches. Von hier hatte man auch einen schönen Blick ins Verzasca Tal. Ab nun ging es stetig, zum Teil leicht ausgesetzt, aber für uns nicht ganz schwindelfreien gut machbar hinab. Auf einer Bank mit wunderbarer Aussicht ins Tal machten wir nochmals eine kurze Rast, bevor wir die letzten Meter in Angriff nahmen. Wir entschieden uns, nicht zum Ausgangspunkt der Wanderung, sondern zu einem näheren Dorf mit Bushaltestelle zu marschieren. Da der nächste Bus erst in einer Stunde vor, genossen wir bei wärmendem Sonnenschein ein Bier auf einer Restaurant-Terrasse mit Blick auf den Stausee. Bei schönem Wetter werden die Busse ins Verzasca Tal meist mehrfach geführt und so konnten wir in den ersten, etwas früher ankommenden einsteigen und nach Tenero hinunterfahren.

Auf dem Campingplatz genossen wir noch den warmen Spätnachmittag und holten uns zum Znacht noch eine gemeinsame Pizza.



Jürg Mörtlseder Waren wir vor Jahren zwei mal in den Ferien👍

Teils bewölkt

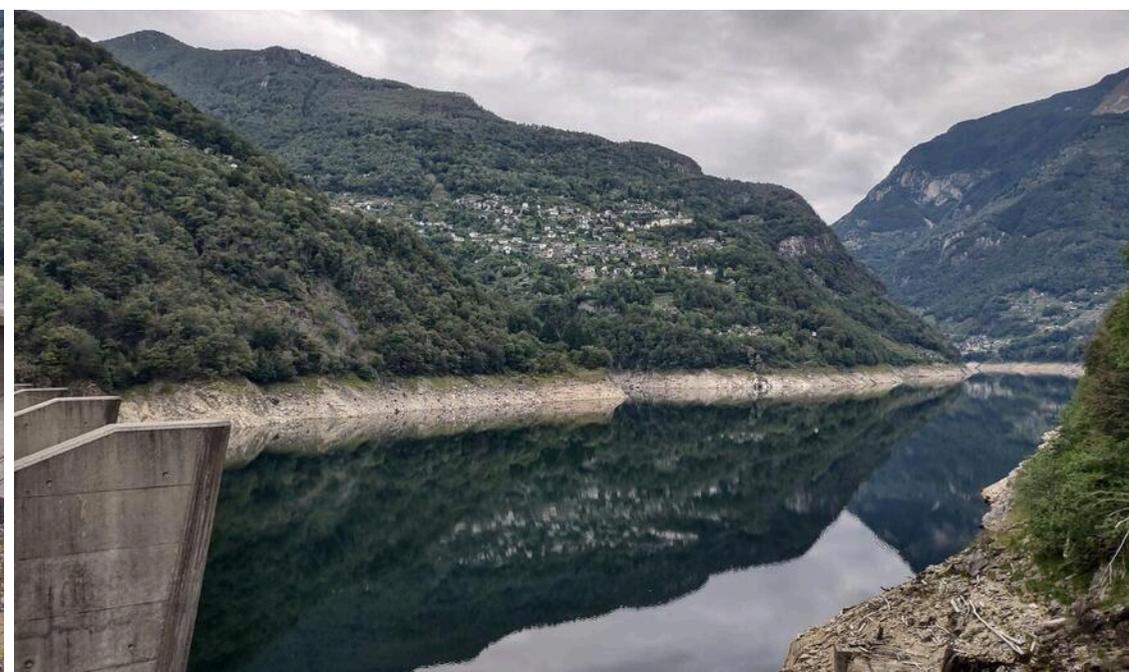
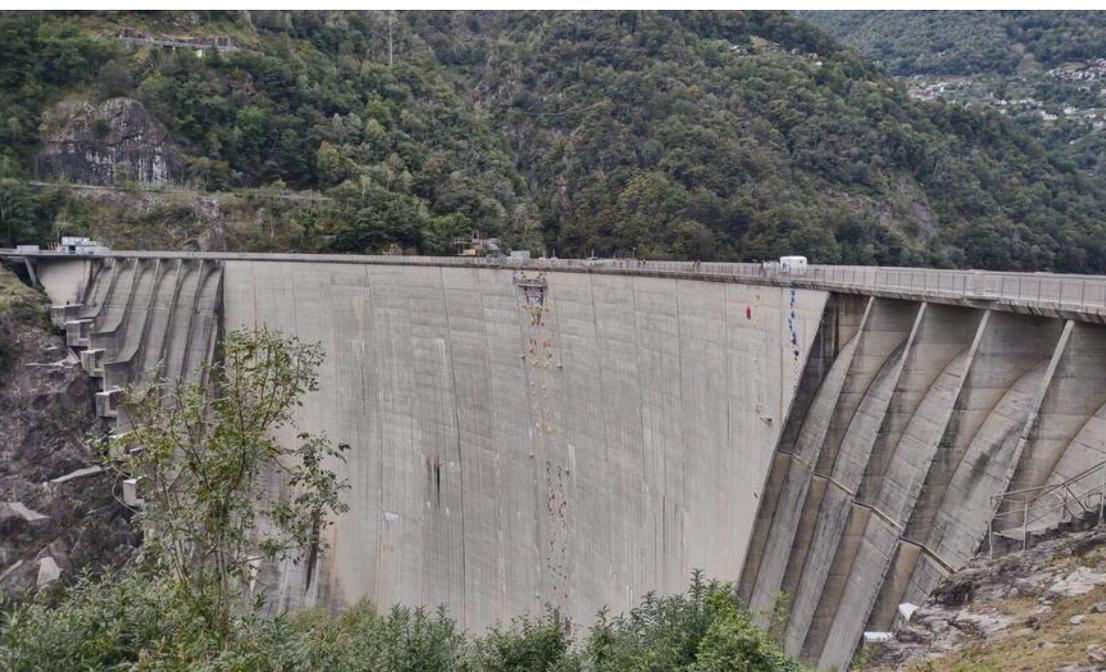


17 °C

Höhe über NN

1.059 m

GPX













Cimetta

 20. September 2024 in der Schweiz, Cimetta di Cardada



Heute sind wir auf den Hausberg von Locarno gefahren, nicht mit der Luftseilbahn, sondern mit den Bikes. Ab der Piazza Grande ging es in Kehren hoch, zuerst durch die Villenquartiere von Locarno, dann lange durch den Wald bis wir in Monte Bré wieder auf Häuser stiessen. Immer wieder hatte man eine schöne Aussicht auf den Lago Maggiore. Ab hier wechselte die geteerte Strasse zu einem steinigen Waldweg, welcher kurz vor der Alpe Cardada in einen Wanderweg mündete. Auf der Alp genossen wir eine feine Polenta mit Käse überbacken. Weil sich unterdessen der Himmel bedeckte und ein leichter Wind aufkam, entschieden wir im Haus zu essen, als erste Gäste. Nach und nach leerte sich die Terrasse und dafür füllte sich die warme Stube.

Für die Abfahrt zogen wir warme Oberteile an und nach einem kleinen Anstieg standen wir beim Einstieg in den Singletrail, welcher in vielen Kurven hinunter Richtung Minusio führte. An ein zwei Stellen bevorzugten wir die Velos zu schieben, aber im grossen und ganzen war der schmale Pfad auch für uns Angsthassen fahrbar. Kurz vor Minusio fing es an zu regnen und wir sahen unseren Plan das Vorzelt noch heute Abend abzubauen in Gefahr. Zum Glück hat es aber nur kurz geregnet und wahrscheinlich am Berg mehr als unten beim See. So präparierten wir uns für die morgige Heimfahrt, damit wir morgen früh zügig wegkommen. Der Plan ist mit der Schrankenöffnung um sieben Uhr loszudüsen, um am Gotthard nicht zu lange im Stau zu stehen.

Bevor wir uns in den Wohnwagen zurückzogen, spielten wir im Freien noch eine Runde Tutto (Würfelspiel). Diesmal zog Dania wieder den kürzeren.

Unser Plan, nach dem verregneten Schwarzwald ins Tessin zu reisen, war goldrichtig. Wir konnten jeden Tag etwas unternehmen, sei es mit Bike oder per Pedes.

Teils bewölkt

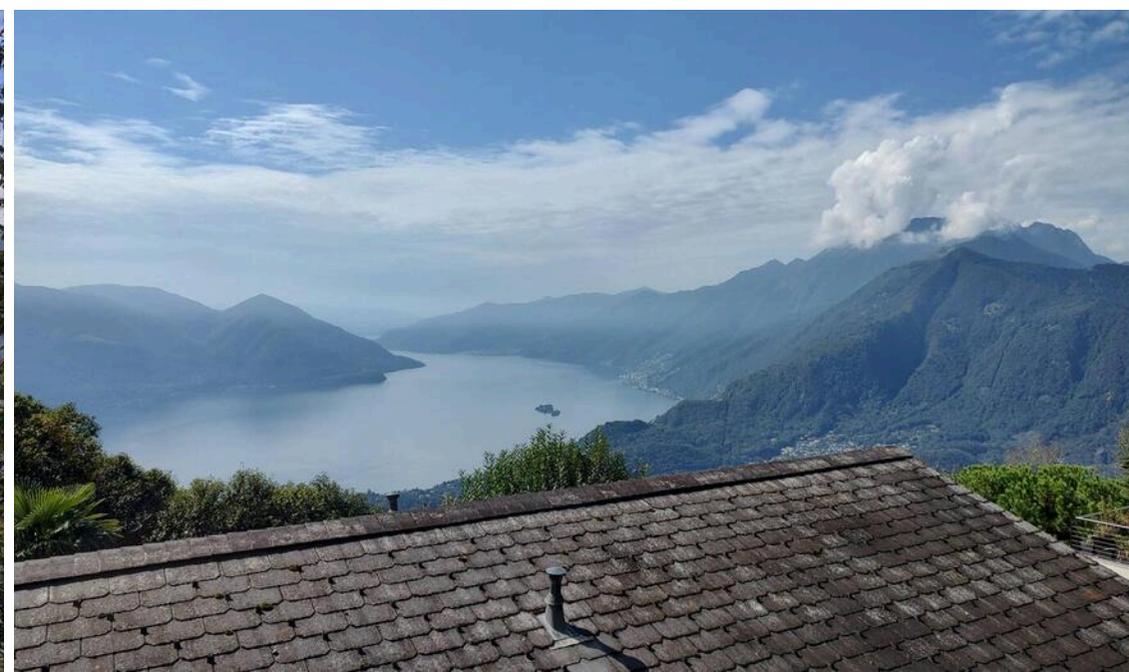
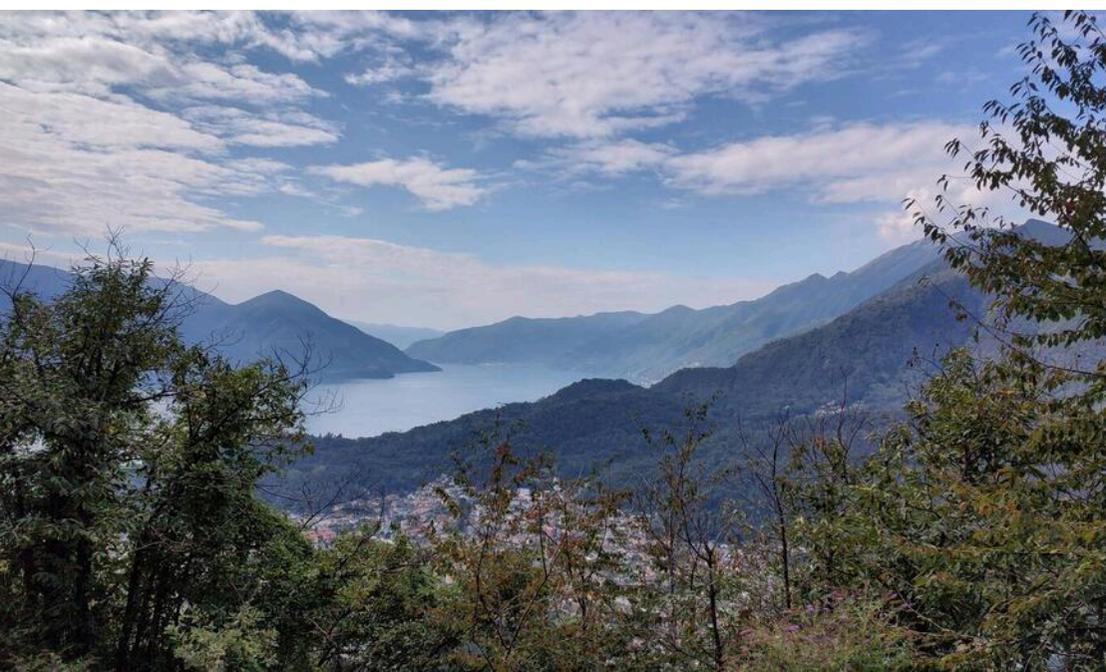


12 °C

Höhe über NN

1.659 m

GPX









Heimreise

 21. September 2024 in der Schweiz, Lido Comunale Tenero



Um viertel nach sechs hat uns der Hahn geweckt (Danias grässlicher Wecker Ton auf dem Handy). Nachdem wir im Wohnwagen gefrühstückt hatten, ging es um die letzten Schritte unser Gespann abfahrbereit zu machen. Kurz nach halb acht verliessen wir den Campingplatz auf dem wir die letzten acht Nächte verbracht hatten. Bald waren wir auf der Gotthard-Autobahn in Richtung Norden unterwegs. Kurz vor dem Tunnel fing es leicht zu nieseln an. Ohne Stau konnten wir ins Loch einfahren und nach 16 km auf der Nordseite bei blauem Himmel wieder rauskommen.

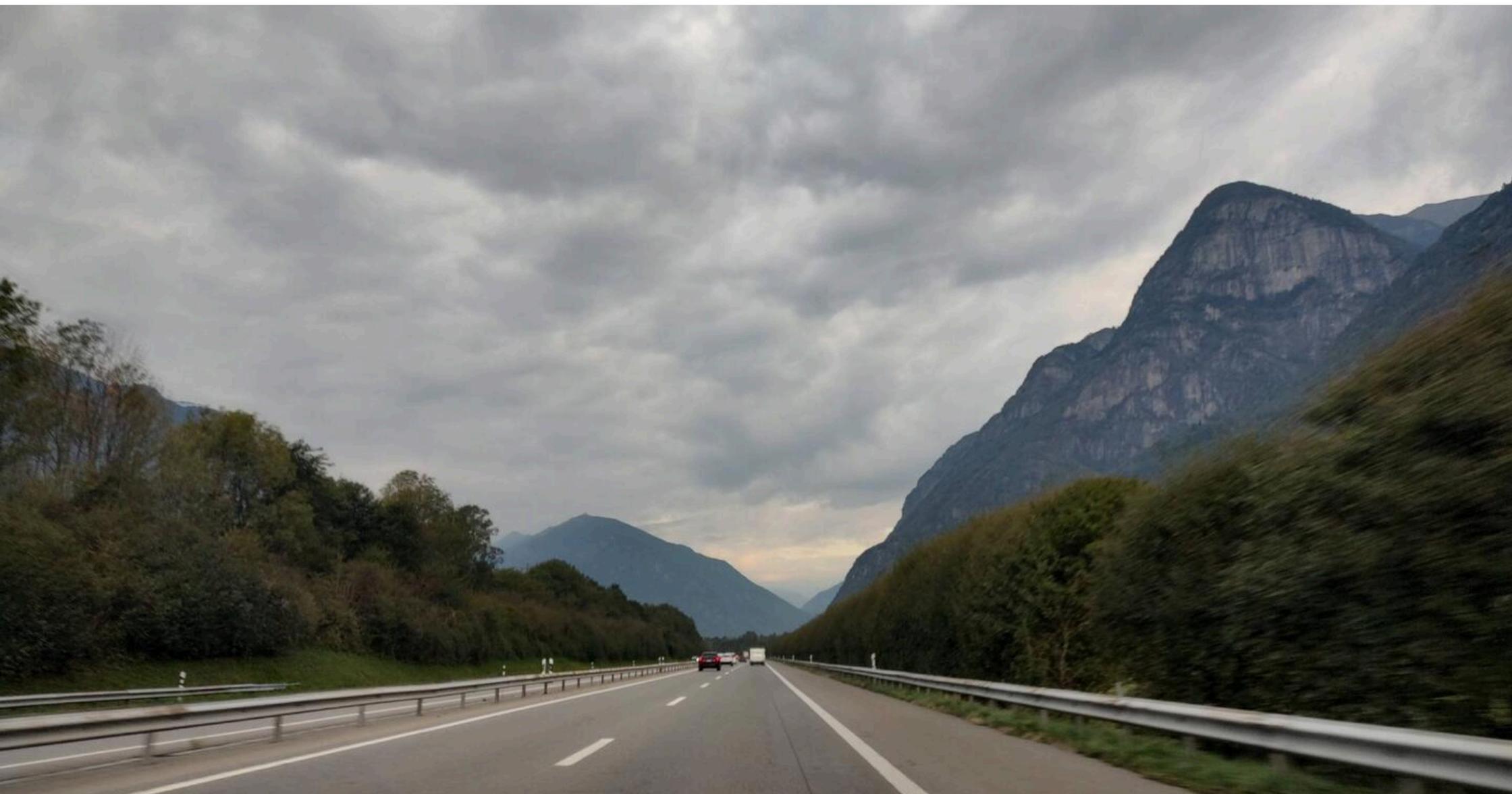
Nach gut zwei Stunden Fahrt kamen wir wieder gut zuhause an. Routiniert verräumtem wir unser Material und der erste Waschgang war parat. Nach einer kurzen Kaffeepause machten wir im Dorf noch die nötigen Einkäufe und genossen am Nachmittag das schöne Wetter auf unserer Terrasse.

Teils bewölkt

 22 °C

Höhe über NN

201 m





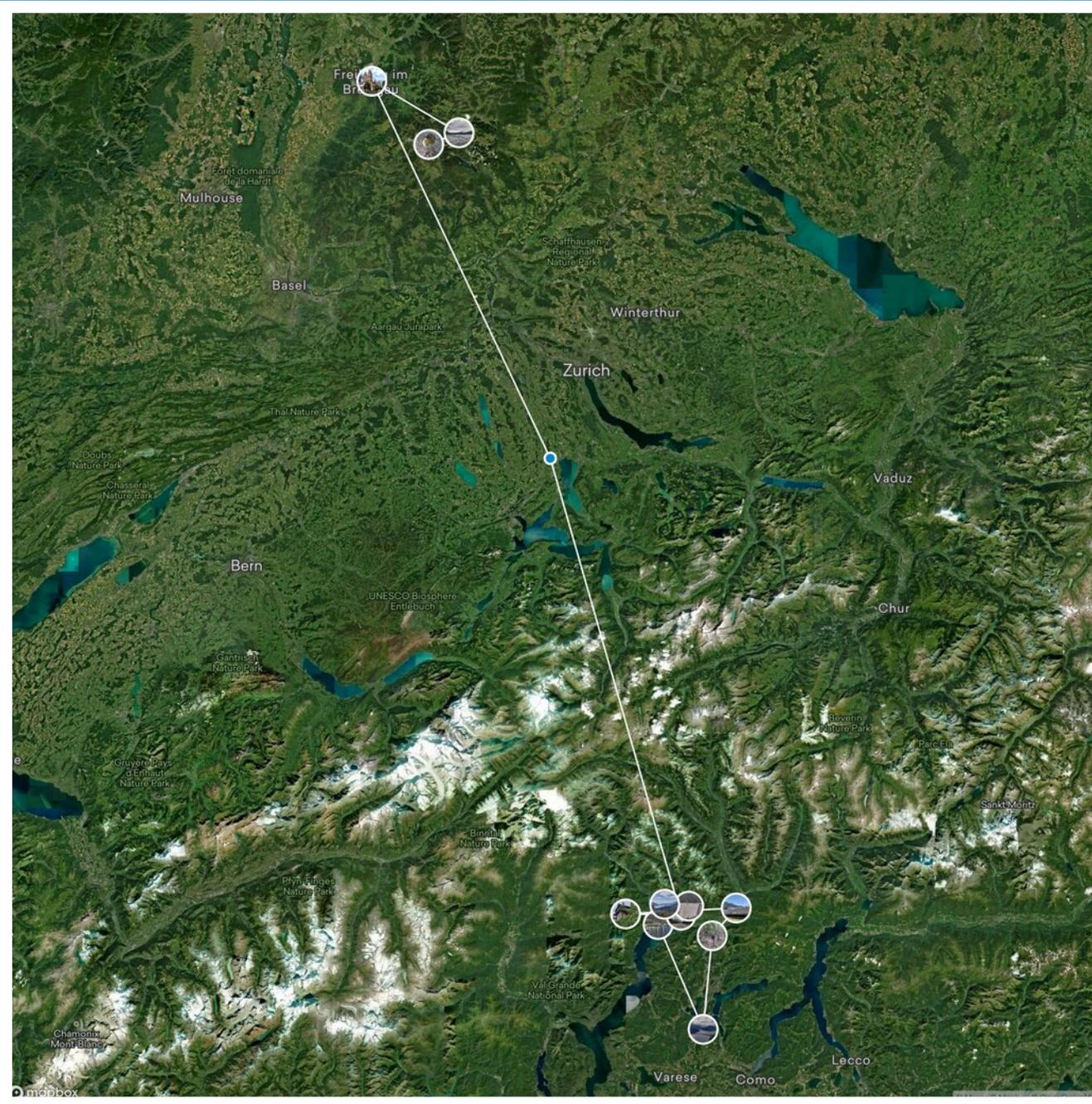
Gotthard Südportal



Gotthard Nordportal



Zugersee



Deine FindPenguins Reisen in einem Buch.

